

27.04.2009

Al-Youm As-Sabi', ägyptische Wochenzeitung

Ägypten und Libyen koordinieren sich bei Bekämpfung illegaler Migration

von Youssef Ayyub

Botschafter Ahmed Rizq, Sekretär im Außenministerium für Konsularangelegenheiten und Ägypter im Ausland, hat bestätigt, dass sich Ägypten und Libyen beim Problem der illegalen Migration aufeinander abstimmen. Zudem würden Patrouillen zwischen den Staaten Libyen, Italien und Malta aufgenommen, um das Phänomen einzudämmen, welches die europäischen Länder inzwischen beunruhigt und für dessen Eindämmung sie nervöse Anstrengungen unternehmen.

Rizq wies darauf hin, dass das Thema illegale Migration bei den Kontakten Ägyptens zu Europa zur Zeit auf dem Tisch liege, nachdem die Europäer ihm oberste Priorität eingeräumt haben, weil es bei ihnen für Unruhe sorgt.

Zu den ägyptischen Anstrengungen in diesem Bereich sagte Rizq, dass es bei der illegalen Migration ein Problem bei der Gesetzgebung gebe. Denn das ägyptische Recht behandelt Fälle von Schleusertum als Fälle von Betrug. Rizq wies darauf hin, dass das Außenministerium, in seiner Antwort auf eine Anfrage seitens Parlamentsabgeordneter, von dem Problem stets in seinen diversen Aspekten spreche, und dass es notwendig sei, dem Phänomen durch Maßnahmen sämtlicher staatlicher Institutionen entgegen zu treten.

Übersetzung durch das Antirassismus-Projekt im AStA der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg